

Bitte Rückfragen an:

Alexander Land,
Leiter Kommunikation und Energiepolitik
T +49 201 3642-12620
F +49 201 3642-8-12620

alexander.land
@open-grid-europe.com
www.open-grid-europe.com

Helmut Roloff,
Presse
Kommunikation und Energiepolitik
T +49 201 3642-12613
F +49 201 3642-8-12613

helmut.roloff
@open-grid-europe.com
www.open-grid-europe.com

Pressemitteilung

08.07.2014

Open Grid Europe: Effiziente Produkte - unsere Antwort auf Kostenexplosion bei Energieversorgung Speicher- und Kraftwerksprodukte vermeiden zusätzliche Kosten um mehr als 500 Millionen Euro

Brüssel fordert Netzausbau

Die europäische Energieversorgung ist eine Riesenbaustelle. Um die Grundpfeiler der europäischen Energiepolitik „Versorgungssicherheit, Wettbewerb und Nachhaltigkeit“ abzusichern, fordert Brüssel deutlich mehr Investitionen in die Energienetzinfrastruktur. Im Ergebnis steigen die Kosten für alle Beteiligten.

Deutschland braucht Netzausbau

Als Transitland hat Deutschland für die europäische Energieversorgung eine Schlüsselposition. Für die deutsche Energiewende ist zudem der Strom- wie der Gasnetzausbau unabdingbar. Denn die Erneuerbaren Energien sind nicht grundlastfähig und immer mehr Energie wird dort erzeugt, wo sie nicht gebraucht wird. Die Anforderungen an das Netz wachsen somit stetig.

Diese Entwicklung führt zu einer weiteren Kostenspirale. Im Ergebnis wird zunehmend die Akzeptanz gesellschaftlicher Mammutprojekte wie der Energiewende in Frage gestellt.

Effiziente Produkte für Speicher und Erdgaskraftwerke

Vor diesem Hintergrund hat Open Grid Europe „Effiziente Produkte“ entwickelt, die dabei helfen, das Erdgasnetz optimal zu nutzen. Die Grundidee lautet „Intelligenz statt Stahl“ oder: Lieber das vorhandene Erdgasnetz noch effektiver nutzen, als es unnötig auszubauen.

„Zur Vermeidung von unnötigen Kosten beim Leitungsnetzausbau haben wir Produkte entwickelt, die sowohl einen Mehrwert für unser Unternehmen als auch für die Volkswirtschaft liefern“, so Stephan Kamphues, Sprecher der Geschäftsführung der Open Grid Europe, bei der Vorstellung zweier Innovationen in Berlin.

Dazu Dr. Lars Huke, Leiter Netzplanung bei Open Grid Europe: „Mit unseren beiden Produkten lassen sich Investitionen von mehr als 500 Millionen Euro allein im Netz der Open Grid Europe vermeiden. Das ist unser konkreter Beitrag, die Energieversorgung preisgünstiger zu gestalten.“

„TaK“ und „fDZK“ stehen für Innovationen im Gasmarkt

Das für Erdgasspeicher entwickelte Produkt „TaK – Temperaturabhängige Kapazität“ bietet feste Einspeicherkapazität (Speicherbefüllung) vorrangig im Frühjahr, Sommer und Herbst kombiniert mit fester Entnahmekapazität in Zeiten mit witterungsbedingt niedriger Temperatur. Das auf diese Weise netzdienliche Kapazitätsprodukt ist spätestens ab 1. Januar 2015 buchbar.

Das Produkt „fDZK - feste, Dynamisch Zuordenbare Kapazität“ wurde für Erdgaskraftwerke entwickelt und stellt sicher, dass der Kunde stets über eine unterbrechungsfreie Gaslieferung verfügt. Es funktioniert im Anforderungsfall mittels einer Kombination einer Ausspeise-Kapazität (Exit) mit einer definierten Einspeise-Kapazität (Entry) an einem Grenzübergangspunkt oder Speicher. Im Regelfall erfolgt die Lieferung über den Virtuellen Handlungspunkt (VHP).

Ein das „TaK“-Produkt erklärender Kurzfilm findet sich unter www.open-grid-europe.com/Presse

Open Grid Europe ist Deutschlands führender Fernleitungsnetzbetreiber mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. 1.650 Mitarbeiter sorgen bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport.

Open Grid Europe unterstützt aktiv den europäischen Gasmarkt und schafft in Kooperation mit den europäischen Fernleitungsnetzbetreibern die Voraussetzungen für grenzüberschreitenden Transport und Handel. Mit etwa 700 Mrd. Kilowattstunden entspricht die Jahresausspeisemenge von Open Grid Europe rund zwei Dritteln des deutschen Erdgasverbrauchs.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.open-grid-europe.com